



Ausgabe 11-12

HEIL BLECHLE.

THE HÄFT

#44



DRIVE, SMILE & REPEAT.

Kaum hat der Herbst seine ersten Blätter fallen lassen und das Saisonkennzeichen nach einem letzten Ausritt in die Berge gerufen, stehen die Druckmaschinen still. Ausgabe 44 ist fertig: 200 Seiten pickepackevoll mit Motoren, Kurven, Abenteuern und Gänsehautmomenten. Während das Papier noch nach frischer Druckfarbe duftet, juckt es uns schon wieder in den Fingern: Ausgabe 45 wartet quasi schon hinter der nächsten Kurve.

Den Auftakt im aktuellen Heft macht unsere Ausfahrt „Lüfterrad trifft Propeller“. Gemeinsam mit dem Porsche Club Südwest ging's nach Oberndorf zu Junkers und das inklusive eines charmanten Zwischenstopps bei Porsche-Restaurator Ande Votteller in Balingen. Weiter im Heft geht es mit dem ersten Distinguished Gentleman's Drive von Ulm nach Bad Waldsee. Das Wetter spielte zwar Katz und Maus, aber die Stimmung war blendend, als wir in einer Kolonne klassischer Schönheiten stilecht durch die Landschaft rollten.

Ab Seite 34 startet die fünfte Heilix Blechle Tour 2025: Erstmals führte sie uns nach Kitzbühel. Alpenpässe, Panorama und Motorengebrüll. Es war eine Tour, die man am liebsten in Zeitlupe genießen würde, um jeden Moment auszukosten. Gute Nachrichten on Top: die Tour 2026 ist bereits jetzt schon fast ausgebaucht. Neu in dieser Ausgabe: unsere TÜV Süd Rubrik. Technik, Sicherheit und fundierte Einblicke. Hier bereiten wir für alle, die das Fahren nicht nur lieben, sondern auch verstehen wollen einzelne Themen spannend auf.

Natürlich sind das nicht alle Themen: Freuen Sie sich auf tolle Roadtrips nach Neuseeland und Sardinien, die BMW Welt München, eine Vespa-Tour zum Gardasee, ein Rennwochenende mit Freunden im Porsche Cayman GT4 Clubsport, den Triumph-Sieg in der Motocross SX Serie, Fiestas extraordinarias in der Motorworld Mallorca und außerdem Kurioses, wie die Anlieferung eines 31,5 Tonnen schweren Heilix Blechle bei unserem Partner Burkhardt Fruchtsäfte.

Aber wie gesagt: kaum ist Ausgabe 44 auf der Straße, schauen wir schon auf Ausgabe 45.

Herzlichst,
Ihr Aurel Alexander Dörner
Herausgeber

IN HALT.

07 / EDITORIAL

12 / PORSCHE CLUB

Lüfterrad trifft Propeller

20 / MITBRINGSEL

Dinge aus aller Welt



78.

ROADTRIP
NEUSEELAND

64 / MUSEUMSBESUCH

BMW World

78 / NEUSEELAND

Roadtrip Down Under

**102 / PARLARE DI
BENZINA**

Alfa Club Meetings

104 / VESPATOUR

Zwei Freunde, eine Idee

132.

DESIGNER LOFT
MIT AUSSICHT

110 / HEAVY METALL

Brückenbau Ulm

120 / PREMIERE

Der neue Audi Q3

132 / LOFT MIT AUSSICHT

Mit dem Hymer BMC on Tour

148 / PARTNER

Burkhardt Fruchtsäfte



156 / FAHRZEUG IM BLICK

Renault Alpine

158 / MARTINI TEAM

Die 3 von der Tankstelle

174 / MOTOCROSS

Triumph auf zwei Rädern

184 / EHC GOES FORWARD

Das Erwin Hymer Center
Bad Waldsee

**182 / MOTORWORLD
MALLORCA**

Tagungen, Konferenzen und
Galas



24.

THE DISTINGUISHED
GENTLEMAN´S
DRIVE

24 / DGD

Distinguished Gentleman`s
Drive

30 / FOTOPROFIS

Fotowalk an der Donau

34 / KITZBÜHEL

5. Heilix Blechle Tour

58 / DURCHGEHECKT

TÜV SÜD

158.

FREUNDSCHAFT
AUF
BESTZEIT



LÜFTERRAD TRIFFT PROPELLER.

TEXT AUREL DÖRNER FOTOS LAURIN OTTO HAAK & AUREL DÖRNER



NO STEP



14 luftgekühlte Porsche 911 auf dem Weg in ein spektakuläres Wochenende



Ein Wochenende voller Fahrfreude und Luftfahrtfaszination



Wenn Klassikerfreunde auf Tour gehen, entsteht mehr als eine Ausfahrt, es entsteht ein echtes Erlebnis. Für den Porsche Club für den klassischen 911 Südwest, vereinte Porsche Club Mitglied Gebhard bei der jüngsten Wochenendtour das Lüfterrad mit dem Propeller. Vom Leberkäs-Drive-in über den Rottweiler Aufzug-Testturm bis in die heiligen Hallen von Junkers Aircraft und weiter zum Porsche-Spezialisten Ande Votteler in Balingen hat er ein Wochenende gestaltet, das Leidenschaft für klassische Automobile und die Faszination der Luftfahrt auf besondere Weise zusammenbrachte.

Gestartet wurde am Freitagmittag beim „Wurst Franz“, Deutschlands erstem Leberkäs-Drive-in in Öpfingen bei Ehingen. Hier sammelten sich zunächst zehn luftgekühlte Porsche der Baureihen 911, 964 und 993. Gemeinsam ging es über die Schwäbische Alb nach Rottweil, wo weitere Fahrzeuge aus der Region zur Gruppe stießen. Ziel war der TKE-Testturm für Aufzüge, ein imposanter Bau, der den Teilnehmern aus luftiger Höhe einen ungewöhnlichen Blick auf die Region bot. Bei einer fachkundigen Führung hinter die Kulissen erhielten die Porsche-Enthusiasten spannende Einblicke in Technik und Innovation.

Nach dem Höhenflug ging es weiter ins Danner's Hotel Löwen. Beim gemeinsamen Abendessen wurde gefachsimpelt, Geschichten ausgetauscht und Pläne für den kommenden Tag geschmiedet, damit traf Leidenschaft auf Genuss, wie es nur ein Porsche-Wochenende vermag.

HINTER DEN KULISSEN VON JUNKERS AIRCRAFT

Am Samstag führte die Tour die Gruppe nach Oberndorf, wo Markus Keller von Junkers Aircraft

MEHR?



Ausgabe #44



UND ACTION!

TEXT AUREL DÖRNER

FOTOS LAURIN HAAK, MATTHIAS KINTZI, ULF REHDER

FOTOPROFI Ulm, der Fachmann in Sachen Fotoequipment, lud Ende Oktober zu einer außergewöhnlichen Fotosession ein: In Kooperation mit Fotoexperten verschiedener Kamerahersteller fand ein exklusiver Automotive-Fotowalk entlang der Donau statt.

MEHR?



Ausgabe #44

MEHR?



Ausgabe #44

Reifen, Regen, Rücksicht.

TEXT & FOTOS AUREL DÖRNER

Gemeinsam mit TÜV SÜD haben wir die wichtigsten Tipps für Autofahrer und Biker zusammengestellt, um sicher durch Herbst und Winter zu kommen. Denn die dunkle Jahreszeit bringt besondere Herausforderungen: Nebel, Wildwechsel, nasses Laub oder schlechte Sichtverhältnisse stellen Fahrer wie Fahrzeuge auf die Probe. Wer vorbereitet ist, fährt nicht nur entspannter, sondern auch deutlich sicherer.

Lichttest – Sichtbarkeit ist Sicherheit

Gerade in der dunklen Jahreszeit gilt: sehen und gesehen werden. Alle Leuchten – vom Abblend- und Fernlicht über Blinker bis zu Rück- und Bremslichtern – sollten regelmäßig geprüft werden. Ein defektes Leuchtmittel wird im dichten Nebel oder in der Dämmerung schnell zur Gefahr. Viele Werkstätten bieten im Oktober einen kostenlosen Lichttest an, eine gute Gelegenheit, die gesamte Anlage durchchecken zu lassen. Wichtig: Tagfahrlicht ist bei Nebel, Regen oder Dunkelheit nicht ausreichend, hier muss das Abblendlicht eingeschaltet werden.

Reifen – Grip ist entscheidend

„Von O bis O“ – von Oktober bis Ostern – lautet die Faustregel für Winterreifen. Sie bieten auch bei niedrigen Temperaturen, Nässe und Schnee deutlich mehr Sicherheit. Empfohlen wird eine Profiltiefe von mindestens vier Millimetern. Den Luftdruck sollten Fahrer regelmäßig prüfen. Nebel – ruhig und vorausschauend fahren

Es gibt viele Möglichkeiten die Welt zu erkunden. Wir haben uns entschieden damit am anderen Ende zu beginnen und sind zu einem Roadtrip nach Neuseeland aufgebrochen. Mit SUV und sechs Wochen Zeit im Gepäck startete unsere Reise auf der Südinsel in Christchurch und führte uns durchs ganze Land bis nach Auckland. Auf 5800 Kilometern Regenwald, Allgäulandschaft oder Küstenlinie haben wir in einem Zeitraum von knapp sechs Wochen die Nord- und Südinsel Neuseelands erkundet. Manchmal boten sich die Landschaftwechsel an einem Tag.

START IN CHRISTCHURCH

Unser Roadtrip startet auf der Südinsel mit der Landung in Christchurch und der Übernahme unseres Toyota Highlander SUV, den wir bei Budget mit Rundumversicherungsschutz und ohne Kilometerbegrenzung angemietet haben. Kurz vor der Übernahme des Fahrzeugs haben wir uns im Flughafen flux eine neuseeländische Prepaid-Telefonkarte besorgt. Unerwartete 35 Grad C° im Schatten erwarten uns an diesem Tag im Dezember. Und wir sind froh als wir endlich unsere Taschen im Auto verstaut und die Klimaanlage anschalten können. Trotz guter Kühlung kam ich als Fahrer dann auch gleich wieder ins Schwitzen. Sie erraten es - im Gegensatz zu Deutschland sitzt der Fahrer hier rechts und es herrscht Linksverkehr. Glücklicherweise haben wir uns mit der Investition in eine Navi-Neuseelandkarte gut vorbereitet, sodass eine Eingewöhnung ans Fahrzeug und den Verkehr stressfreier vonstatten ging. Also, als ersten Zielpunkt „Orari Bed & Breakfast“ in der 42 Gloucester Street ins TomTom eingegeben und los geht das Abenteuer. Christchurch liegt auf halbem Weg an der Ostküste und nördlich der Banks-Halbinsel. Als größte Stadt der Südinsel ist Christchurch auch als „Gartenstadt“ bekannt. Als älteste Stadt Neuseelands wird sie irgendwann die modernste Stadt des Landes sein. Spätestens dann, wenn der Wiederaufbau nach dem schweren Erdbeben im Jahre 2010/11 abgeschlossen ist, bei dem fast der gesamte Innenstadtkern zerstört wurde. Wir haben uns einen Tag und zwei Nächte für die Erkundung der „englischsten“ Stadt Neuseelands genommen. Untergebracht sind wir die ersten Nächte im Orari Bed and Breakfast, einem renovierten, denkmalgeschützten, neugotischen Haus aus dem Jahr 1893.

DOWN UNDER.

TEXT & FOTOS AUREL DÖRNER



Berge? ↓ Ausgabe #44

VESPA TOUR

TEXT AUREL DÖRNER | FOTOS RENÉ BALMER

ZWEI MÄNNER, ZWEI VESPAS, EIN AUF-
TRAG: DOLCE VITA AUF ZWEI RÄDERN.

Statt dicker Motorräder oder PS-starker Boliden wählen René Balmer und sein Kumpel Günther Kantmann zwei nagelneue Vespa 125 und starten von Neu-Ulm Richtung Gardasee. Klingt nach Romanze mit Cappuccino und Serpentina? Ist es auch. Unterwegs treffen sie auf kurvige Pässe, ein paar Weingläser, einen Oldtimerfreak mit Mille-Miglia-Pokal und jede Menge Gründe, warum man mit 12 PS glücklicher unterwegs ist als mit 120.

Der Motor schnurrt, der Morgen ist frisch. Vor einem Café in Neu-Ulm stehen zwei glänzende Vespa 125 nebeneinander, bereit für ein Abenteuer. Am Lenker: René Balmer und sein langjähriger Freund Günther Kantmann. Gemeinsam starten sie eine lang ersehnte Reise Richtung Süden, vorbei an Wiesen, Tälern und ersten Alpenpässen. Die erste Station heißt Mals im Südtiroler Vinschgau. Der kleine Ort liegt malerisch zwischen Apfelplantagen und Burgruinen – eine Oase der Ruhe nach der ersten langen Etappe. „Mals ist perfekt zum Ankommen“, sagt René. Übernachtet haben sie in einem Gasthof mitten im Ort, mit viel Holz, herzlicher Südtiroler Gastfreundschaft und einer Küche, die bodenständig und ehrlich ist: Knödel, Schlutzkrapfen und ein Glas Vernatsch zum Abschluss. „Nach so einem Tag schmeckt das doppelt gut.“

ÜBER PÄSSE NACH TORBOLE:
DER ERSTE BLICK AUF DEN GARDASEE

Bereits am darauffolgenden Tag geht es weiter über kurvige Pässe und Landstraßen Richtung Italien. Der Weg führt durch alpine Landschaften, vorbei an kleinen Dörfern, deren Namen man kaum aussprechen kann, bis sich plötzlich der Blick auf den Gardasee öffnet. „Das ist einer dieser Momente, die man nie vergisst, wenn du nach all den Kilometern das erste Mal das türkisblaue Wasser siehst“, erzählt René. In Torbole beziehen sie Quartier in den Hi Hotels, nur wenige Meter vom See entfernt. Modern, freundlich und ideal gelegen, um abends noch durch die Gassen zu schlendern oder den Surfern am Ufer zuzuschauen. „Dieser erste Aperol mit Blick auf den See, einfach unbezahlbar.“



Triumph auf zwei Rädern.

TEXT Aurel Alexander Dörner FOTOS Triumph Schwäbische Alb

Mit Leidenschaft, Disziplin und beeindruckendem Durchhaltevermögen hat sich das Team „Triumph Schwäbische Alb“ eindrucksvoll in der deutschen Motocross-Szene etabliert.

Mehr? ↓
Ausgabe #44

Abonnement

3 x jährlich
direkt nach Hause

10 Euro pro Ausgabe

inkl. Versand innerhalb Deutschlands

Bestellung:

E-Mail mit Anschrift an:

info@heilix-blechle.de

Heilix Blechle | dpr dörner public relations | Seutterweg 8 | 89077 Ulm | T +49 731 9216692

